

Viele Politiker und ein paar Hartgesottene

Orientierungslauf Eric Nussbaumer läuft am 60. Baselbieter Team-OL sechs Minuten vor Thomas Weber ins Ziel

VON DANIEL AENISHÄNSLIN

Von Ende Oktober 2012 auf Ende März 2013 wurde er verschoben, der 60. Baselbieter Team-OL. Rund 1000 Personen in 303 Teams machten sich auf den Weg von der Liestaler Sicherturm durch den Wald hinab zum Gymnasium Liestal. Wie so oft war der Andrang an Politikern bemerkenswert. Zu den Ersten am Start zählte Florence Brenzikofer. Die Präsidentin der Grünen Baselland ging mit ihrer Familie auf die Strecke. «Wir wollen den Titel verteidigen», bemerkte sie – nachdem vor zwei Jahren der zweite Rang in ihrer Kategorie herausgesprungen war.

Die frühere Landratspräsidentin Esther Maag lief einige zusätzliche Meter im Team mit EVP-Landrätin Elisabeth Augstburger und SP-Landrätin Christine Koch. «Die Karte lassen Esther und ich», verriet Christi-

«Ich liess ihm heute den Vortritt, gewinne dafür an der Urne.»

Thomas Weber,
SVP-Regierungsratskandidat

ne Koch, «leider liefen wir zwischen den beiden ersten Posten um 180 Grad in die falsche Richtung.» Elisabeth Augstburger und Esther Maag waren sich einig: «Wir laufen viel in diesem Gebiet, da sind wir vielleicht etwas nachlässig geworden, weil wir dachten, hier kennen wir jeden Winkel.»



Evelyne Leu (blaues Dress), Olympiasiegerin von 2006, mit ihren Schwestern Jeanette und Monika. DA

Ein weiteres Mal war Evelyne Leu, die Skiakrobatik-Olympiasiegerin von Turin, mit ihren Schwestern Jeannette und Monika am Start. «Wir haben unterwegs viel zu diskutieren», rückte sie den Spass in den Vordergrund.

Kurze Hosen trotz Bise

Eine besondere Form von Spass hatte Dani Bohl aus Schönenberg mit seinem Freund Pasqual Neuweiler vom Rugby Football Club Basel. Über das Startgelände peitschte eine steife Bise, dennoch traten die beiden in luftigem T-Shirt und in kurzen Hosen an. «Macht uns nichts aus», stellte Bohl klar, «wir treten jeweils im Januar zum Tough Guy in Wolverhampton an – in derselben Montur.» Zum nächsten OL wollen sie aber in langer Hose erscheinen, damit die Beine nicht so zerkratzt werden.

«Wahlkampf gibt Kondition», sagte SVP-Regierungsratskandidat Thomas Weber. Trotzdem musste er sich seinem Rivalen von der SP, Eric Nussbaumer, geschlagen geben. Nussbaumer trat mit dem Grünen Klaus Kirchmayr an und nahm Weber rund sechs Minuten ab. «Erst wars ein Kopf-an-Kopf-Rennen», freute sich Kirchmayr, «doch am letzten Posten machte er einen Seich und wir konnten noch zulegen.» Weber konterte: «Ich liess ihm heute den Vortritt, gewinne dafür an der Urne.»

@ ausserdem zum Thema

Mehr Bilder vom Baselbieter Team-OL auf www.basellandschaftlichezeitung.ch

Brodmanns Klassentreffen

Dass am Baselbieter Team-OL der Spass im Vordergrund steht, beweist die Tatsache, dass in der jeweils kompetitivsten Kategorie der Frauen und der Männer nur insgesamt fünf Teams an den Start gingen. Bei den Männern siegte das Trio aus Thomas Hohl, Jannis Schönleber und Andreas Herzig. Es bewältigte die neun Kilometer und 21 Posten in 50 Minuten. Der Sieg bei den Frauen ging an Staffelmeisterin Ines Brodmann, die mit Monika Schmutz sowie Alexandra Khlebnik sechs Kilometer und 14 Posten in 45 Minuten zurücklegte.

Für Brodmann wars der erste Baselbieter Team-OL. «Ich bin zufrieden mit unserer Leistung», sagte sie, «wir wollten Spass haben, aber trotzdem Vollgas geben.» Die Strecke sei eine eher schnelle gewesen, was nicht zuletzt durch viele Wegroueten begünstigt worden sei. Die beissende Kälte habe ihr nichts ausgemacht. «Das bin ich mir gewohnt», sagte Ines Brodmann, «es war sogar eine gute Jahreszeit für den OL, weil noch nicht so viele Blätter den Wald dicht machen.» Die Arbeit unterwegs hätten sie sich gut aufteilen können. «Es war ein spannendes und von Intervallen geprägtes Rennen», erklärte die Weltmeisterin aus Riehen.

Früher liefen Brodmann, Schmutz und Khlebnik oft zusammen, beispielsweise 2001 bei den Junioren ein Staffellorennen an den Schweizer Meisterschaften. Auch Medaillen sammelten sie gemeinsam. Deshalb war das gestrige Rennen in Liestal auch eine Art Klassentreffen. «Und vielleicht», sagte Brodmann, «war es auch eine gute Vorbereitung auf den Baselbieter OL vom kommenden Herbst.» (DA)

Früher liefen Brodmann, Schmutz und Khlebnik oft zusammen, beispielsweise 2001 bei den Junioren ein Staffellorennen an den Schweizer Meisterschaften. Auch Medaillen sammelten sie gemeinsam. Deshalb war das gestrige Rennen in Liestal auch eine Art Klassentreffen. «Und vielleicht», sagte Brodmann, «war es auch eine gute Vorbereitung auf den Baselbieter OL vom kommenden Herbst.» (DA)

Service

Männer

Kategoriensieger. TOM-H: 1. Thomas Hohl, Jannis Schönleber, Andreas Herzig 50:09. – **H135:** 1. Christian Metzger, Michael Dipner, Urs Uehlinger 58:32. – **H160:** 1. Martin Schmutz, Daniel Brönnimann, Thomas Hertner 48:37. – **H14:** 1. Tino Polcini, Luis Lienert, Christopher Stern 28:34. – **H12:** 1. Eljo Bolliger, Alex Schärli, Christian Gafner.

Frauen

TOM-D: 1. Alexandra Khlebnik, Monika Schmutz, Ines Brodmann 45:01. – **D135:** Dorly Merz, Jeannette Merz, Astrid Aebi 46:32. – **D16:** 1. Marianne Eichenberg, Rosmarie Müller, Esther Muggli 53:01. – **D14:** 1. Hannah Wirz, Nadine Hanselmann, Aurelia Linder 44:01. – **D12:** Lina Bachmann, Maura Bachmann, Naja Heinis 27:12.

Mixed

S+E A: 1. Mirjam Rotzler, Michael Hofer 32:32. **S+E B:** 1. André Wirz, Sandra Hausmann 33:42. **S+E C:** 1. Willi Wenger, Therese Wenger 34:30. **S+E D:** 1. Bernhard Thommen, Nadine Oswald 26:29. **Familie A:** 1. Ruedi Gysin, David Gysin, Raphael Gysin 41:44.

FB: 1. Lena Koch, Serajna Mathys, Reto Koch 41:06.

FC: 1. Solveig Lossin, Léanne Lossin, Elin Lossin 32:28.

FD: 1. Hansjörg Thommen, Gregor Dill, K. Dill 30:28.

NO: 1. Janine Eggs, Nicole Eggs, Lisbeth Vogel 42:45.

BB: 1. Lukas Schmutz, Martin Hasler, Michael Am 16:35.

RB: 1. Dario Metzger, Rémy Metzger 36:49.

SB: 1. Roman Brogli, Robin Brodmann 36:01.



Ein Erlebnis für alle. DA

INSERAT

RANGE ROVER EVOQUE
ERWARTEN SIE DAS UNERWARTETE.

Er ist eines der aufregendsten Fahrzeuge seiner Generation – da dürfen Sie ruhig etwas mehr erwarten, in der Stadt wie im Gelände. Denn mit Terrain Response®, Adaptive Dynamics und seinen effizienten Motorisierungen ist der Range Rover Evoque im Herzen ein waschechter Land Rover, als Coupé wie als 5-Türer. Steigen Sie ein und erleben Sie bei einer Probefahrt selbst, warum der Range Rover Evoque seit dem ersten Tag so erfolgreich ist. Jetzt bei Ihrem Land Rover-Fachmann.

www.landrover.ch

3.9%*
LEASING



ABOVE AND BEYOND





Film anschauen



facebook.com/LandRoverSchweiz

* Abgebildetes Modell: Range Rover Evoque 2.2 eD4 Dynamic, 5-Türer, man., 2WD, 150 PS/110 kW, Gesamtverbrauch 5.0l/100 km, Ø CO₂-Emission 133 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 153 g/km. Basispreis CHF 54'500.– mit Zusatzausstattung CHF 780.–. Leasing gültig bis 30. April 2013, Berechnungsbeispiel: Sonderzahlung 10% der Basispreisempfehlung, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3.97%, Kautions 5%, obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Leasingrate monatlich CHF 641.– inkl. MwSt. Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.